

Schulnachrichten.

I. Lehrplan.

1. Prima.

Classen-Ordinarins der Director Meineke.

A. Sprachen.

- 1) Latein, 10 Stunden: 3 St. freie Aufsätze (monatlich einer) und Extemporalien; in der ersten Abtheilung Prof. de Marées, in der zweiten Prof. Krüger (*). — 2 St. *Horatius*, Auswahl aus den Oden und Satiren, Direct. Meineke. — 2 St. *Tacitus, Annal. Lib. I.* Direct. Meineke. — 3 St. *Cicero de Oratore Lib. I. II.* Prof. de Marées.
- 2) Griechisch, 8 Stunden: 1 St. Repetition der Grammatik, Exercitia (wöchentlich eins) und Extemporalia (monatlich eins) nach Rost *Curs IV.* in der ersten Abtheilung Prof. Krüger, in der zweiten Prof. Pfund. — 2 St. *Homeri Ilias Rhaps. III—VI.* incl. in der ersten Abtheilung Direct. Meineke, in der zweiten Prof. Pfund. — 2 St. *Sophokles Antigone und Euripides Hecuba*, Direkt. Meineke. — 3 St. *Thucydides*, Buch *VI.* (zum Theil schriftlich in das Lateinische übersetzt), in der ersten Abtheilung Prof. Krüger, in der zweiten Prof. Pfund.
- 3) Hebräisch, 2 Stunden: Einige auserwählte Psalmen und die ersten Cap. des *Iesaias*, nebst Schreibübungen, Prof. Pfund.

(*) Die Ueberfüllung der ersten Classe machte es nothwendig, die Schüler derselben für einige Lehrgegenstände in zwei Parallel-Coetus zu sondern.

- 4) Französisch, 2 Stunden: Noltes und Idelers Handbuch, Prediger Reuscher.
- 5) Englisch, 2 Stunden: *Sheridans school for scandal* und *Shakespear's Merchant of Venice*, nebst Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Englische; Prof. von Seymour.
- 6) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze (alle 3 Wochen einer) und Lectüre, Prof. Koepke.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 1 Stunde: Die Briefe an die Galater, Epheser und Kolosser, Prof. Pfund.
- 2) Geschichte, 4 Stunden: 2 St. Universalgeschichte, von Alexanders des Großen Tode bis zu den Kreuzzügen, Prof. Koepke. — 2 St. neue Geschichte von Portugal, Spanien, Frankreich, England und Holland, Prof. Poppe.
- 3) Mathematik, 5 Stunden: im Sommerhalbjahre: unbestimmte Analytik, Kettenbrüche, Combinationen, binomische Lehrsatz, Auflösung der höheren Gleichungen; im Winterhalbjahre: Kegelschnitte, Prof. Wolff.
- 4) Physik, 2 Stunden: Magnetische, Galvanische Erscheinungen, und die Lehre vom Lichte; Prof. Wolff.

2. S e c u n d a.

Classen-Ordinarius Professor Koepke.

A. S p r a c h e n.

- 1) Latein, 10 Stunden: 3 St. Exercitien (wöchentlich eins) Uebersetzung aus *Zumpt's* Aufgaben, kleinere Aufsätze (vierteljährig zwei) und Wiederholung der Grammatik, Prof. August. — 2 St. *Virgilii Aen. I. II.* Prof. Koepke. — *Ciceros* Reden, im Sommerhalbjahr die *III. und IV. in Catilinam*, und *pro lege Manilia*, im Winterhalbjahr *pro Murena*, Prof. August. — 2 St. *Livius*, Buch *VIII. IX. und X.* zum Theil; Prof. Koepke.
- 2) Griechisch, 7 Stunden: 1 St. Repetition der Grammatik, Exercitia (wöchentlich eins) nach Rost *Curs III.* und Extemporalien (monatlich eins); Prof. Koepke. — 3 St. *Plutarchs Brutus* und die *Gracchen* (zum Theil lateinisch übersetzt) Prof. Koepke. — 3 St. *Homeri Odys. V—XI.* incl. Prof. Snethlage.
- 3) Hebräisch, 2 Stunden: Die irregulären Verba und historische Stücke aus *Gesenius* Lesebuch; Prof. Pfund.

III

- 4) Französisch, 2 Stunden: *Idelers* und *Noltes* Handbuch; Prediger Reuscher.
- 5) Englisch, 2 Stunden: Grammatik und Lesung mehrer Erzählungen aus *Institutor and Alumnus*; Prof. von Seymour.
- 6) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze (monatlich einer), Prof. Pfund.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 2 Stunden: Einleitung in die Bücher der heiligen Schrift, Erklärung der Apostelgeschichte; Prof. Pfund.
- 2) Geschichte, 4 Stunden: 2 St. griechische Geschichte, im Sommer vom Frieden des Antalcidas an, im Winter Geschichte von Macedonien, Persien, Phönizien und Aegypten bis Corinths Zerstörung; Prof. Koepke. — 2 St. römische Geschichte, im Sommer vom Ende der Punischen Kriege bis zur Schlacht bei Actium, im Winter bis auf Theodosius den Großen; Prof. Brunn.
- 3) Mathematik, 5 Stunden: im Sommer-Halbjahr Stereometrie und Repetition des arithmetischen Cursus, Prof. August; im Winter-Halbjahr 4 St. Logarithmen, Potenzlehre und Gleichungen, und 1 St. Repetition des geometrischen Cursus, Prof. Kannegieser.
- 4) Physik, 2 Stunden: Einleitung in die Physik, allgemeine Eigenschaften der Körper, Gleichgewicht und Bewegungslehre fester und tropfbar flüssiger Körper, Luft, Gasarten, Hauptlehren der Chemie; Prof. Wolff.

3. Ober-Tertia.

Classen-Ordinarius Professor Snethlage.

A. Sprachen.

- 1) Latein, 9 Stunden: 1 St. Wiederholung des etymologischen Theils der Grammatik und Syntax, nach *Zumpt's* Grammatik. — 2 St. Exercitia (wöchentlich eins) und Stylübungen nach *Zumpt's* Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. — 4 St. *Curtius Lib. V. VI. VII. u. VIII.*; Prof. Snethlage. — 2 St. *Ovidii Metam. Lib. I. — III. incl.*; Professor Conrad.
- 2) Griechisch, 7 Stunden: 2 St. Repetition des etymologischen Theils der Grammatik und Syntax nach *Buttmann*, dabei Exercitia (wöchentlich eins) und Extemporalia nach *Rost Curs. II.* — 2 St. *Xenoph. Anab. II. 4. — IV. incl.* Prof. Snethlage. — 3 St. *Homeri Odys. Rhaps. II. und III.* (auswendig gelernt) Prof. Pfund.

- 3) Hebräisch, 2 Stunden: die Anfangsgründe nach Gesenius; Prof. Snethlage.
- 4) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze (monatlich einer) Prof. Snethlage.
- 5) Französisch, 2 Stunden: nach Franceson, Prediger Reuscher.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 2 Stunden: das Evangelium Johannis und Vortrag der christlichen Glaubenslehre; Prof. Snethlage.
- 2) Mathematik, 5 Stunden: im Sommer-Halbjahr 4 St. Planimetrie nach Fischer, von Abschnitt XI. bis zu Ende, und 1 St. Repetition des arithmetischen Cursus; im Winter-Halbjahr 4 St. Buchstabenrechnung, Quadrat- und Cubikwurzeln, Gleichungen des ersten Grades, größtentheils nach Fischer, und 1 St. Repetition des geometrischen Cursus, Prof. August.
- 3) Physik, 2 Stunden: Mathematische Geographie, allgemeine Uebersicht des Weltgebäudes, Gebrauch des Globus, Physische Geographie; Prof. Wolff.
- 4) Geschichte und Geographie, 3 Stunden: 2 St. neue Geschichte von West-Europa, und 1 St. Geographie von Amerika und Australien nach eigenen Hefen; Prof. Poppe.

4. U n t e r - T e r t i a .

Classen-Ordinarius Professor Conrad.

A. S p r a c h e n .

- 1) Latein, 10 Stunden: Formenlehre und Syntax nach Zumpt, mit Uebungen aus August's Anleitung. — 2 St. Extemporalia (alle 14 Tage eins) und (wöchentlich) Exercitia. — 4 St. *Jul. Caesar Bell. Gall. I-IV.* incl. — 2 St. *Anthol. latina* von Schulz, Prof. Conrad.
- 2) Griechisch, 5 Stunden: 3 St. Formenlehre, sämtliche Verba, syntactische Regeln und Uebersetzungen aus Rost Curs. I. — 2 St. Jacobs Elementarbuch Curs. I. Im Sommer-Halbjahr Professor Conrad; im Winter-Halbjahr Prof. Krüger.
- 3) Französisch, 2 Stunden: nach Franceson, Prediger Reuscher.
- 4) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze (alle 14 Tage einer), Oberlehrer Dr. Conrad.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 2 Stunden: die 3 ersten Evangelien (synoptische Zusammenstellung der einzelnen Erzählungen) und christliche Sittenlehre; Professor Conrad.
- 2) Mathematik, 5 Stunden: im Sommer-Halbjahr 4 St. Geometrie nach Fischer,

- Abschnitt *V*.—*X*. incl. und 1 Stunde Repetition der Arithmetik, Prof. Kannegiefser; im Winter-Halbjahre 2 St. Geometrie, die Sätze vom Kreise, soweit diese keine Proportionslehre erfordern; 2 St. Arithmetik, Theorie der gewöhnlichen und Decimalbrüche; 1 St. Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Classe; Prof. Conrad.
- 3) Geschichte und Geographie, 4 Stunden: im Sommer-Halbjahre: 2 St. Geschichte des Mittelalters, von den Kreuzzügen an bis zur Entdeckung Amerikas; im Winter-Halbjahre, von der Zerstörung des weström. Reichs bis auf den Anfang der Kreuzzüge; — 2 St. Geographie von Asien und Afrika, nach Reuscher; Prof. Koepke.
- 4) Naturbeschreibung, 2 Stunden: Mineralogie und chemische Vorkenntnisse; Prof. August.

5. Q u a r t a.

Classen-Ordinarius des 1ten Coet. Inspector Dr. Neydecker.

Classen-Ordinarius des 2ten Coet. Prof. Krüger.

A. S p r a c h e n.

- 1) Latein, 8 Stunden: 2 St. Wiederholung des etymologischen Theils der Grammatik und Syntax nach Zumpt. — 2 St. Exercitia nach Augusts Anleitung *I*.—*X*. excl. — 4 St. *Corn. Nepos*, die 10 ersten *Vitae* (welche zugleich auswendig gelernt wurden); im 1ten Coet. der Alumnus-Inspector Dr. Neydecker; im 2ten der Hilfslehrer und Seminarist Salomon der jüngere.
- 2) Griechisch, 5 Stunden; 3 St. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verbis. — 2 St. Jacobs Elementarbuch *Curs. I*. Im Sommer-Halbjahre in beiden Coet. Prof. Krüger, im Winter-Halbjahre im 1ten Coet. der Schulamts-Candidat Salomon der ältere, im 2ten Coet. der Prof. Krüger.
- 3) Französisch, 2 Stunden: nach *Françeson*; Prediger Reuscher.
- 4) Deutsch, 2 Stunden: Correctur kleiner Aufsätze, Erläuterung grammatischer Begriffe; im 1ten Coet. Prof. de Marées, im 2ten der Hilfslehrer und Seminarist Salomon der jüngere.

B. W i s s e n s c h a f t e n.

- 1) Religion, 2 Stunden: Lebensgeschichte Jesu und Luthers Catechismus; im 1ten Coet. der Alumnus-Inspector Dr. Ilgen; im 2ten der Alumnus-Inspector Ideler.

- 2) Mathematik, 5 Stunden: im Sommer-Halbjahre 4 St. Geometrie nach Fischer bis Abschnitt *V*. incl. und 1 St. Repetition der Arithmetik; im Winter-Halbjahre 2 St. Geometrie bis zum pythagoreischen Lehrsatz, und 2 St. Arithmetik und zwar die wichtigsten Sätze aus dem 2ten, 4ten und 5ten Abschnitt des Fischer'schen Lehrbuchs; überdieß 1 St. Uebungen im mechanischen Rechnen, in beiden Coet. Prof. Kannegieser.
- 3) Geschichte und Geographie, 4 Stunden: 2 St. alte Geschichte, in beiden Coet. Prof. Brunn. — 2 St. Geographie von Europa nach Reuscher, in beiden Coet. der Prof. Kannegieser.
- 4) Naturbeschreibung, 2 Stunden: Botanik; im 1ten Coet. Prof. de Marées, im 2ten Coet. Prof. Conrad.

C. Technische Fertigkeiten.

- 1) Zeichnen, 2 Stunden: in beiden Coet. der Zeichenlehrer Zoll.
- 2) Schönschreiben, 2 Stunden: im 1ten Coet. der Schreiblehrer Markwort, im 2ten der Schreiblehrer Jahrmak.

6. Q u i n t a.

Classen-Ordinarius im 1ten Coet. der Alumnen-Inspector Vater.
 Classen-Ordinarius des 2ten Coet. der Alumnen-Inspector Burchard.

A. S p r a c h e n.

- 1) Latein, 11 Stunden: 4 St. fernere Begründung des formellen Theils der Grammatik und die hauptsächlichsten Regeln der Syntax nach Burchard, dabei 2 St. Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische, und 3 St. aus dem Lateinischen in das Deutsche, beides nach dem Anhang an Burchard's Schulgrammatik; in jedem Coet. der Ordinarius. Ueberdieß in 2 St. Repetition des in den übrigen latein. Stunden Vorgetragenen und Vocabellernen; in beiden Coet. der Schulamts-candidat Dr. Stieglitz.
- 2) Griechisch, 2 Stunden: Formenlehre bis zum regulären Verbum nach Buttman's Schulgrammatik, und die ersten Sätze aus Jacobs Elementarbuch Curs. *I*. Im Sommer-Halbjahre in jedem Coet. der Ordinarius, im Winter-Halbjahre im 1ten Coet. der Alumnen Inspector Dr. Ilgen, im 2ten der Schulamts-candidat Salomon der ältere.
- 3) Deutsch, 3 Stunden: Erläuterung grammatischer Begriffe, Uebungen im schrift-

lichen Ausdruck, Leseübungen und Declamation; in jedem Coet. der Ordinarius.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 2 Stunden: biblische Geschichte, aus dem Leben Christi das wichtigste, nach Kohlrausch mit den dazu gehörigen Sprüchen und Liederversen, welche auswendig gelernt wurden; überdieß die drei ersten Hauptstücke aus Luthers Catechismus; in jedem Coet. der Ordinarius.
- 2) Mathematik, 5 Stunden: davon 1. St. Formenlehre, 4 St. Rechnen mit benannten Zahlen mit und ohne Brüche; im 1ten Coet. der Alumnus Inspector Ideler, im 2ten Coet. der Alumnus-Inspector Dr. Neydecker.
- 3) Geschichte und Geographie, 3 Stunden: 2 St. Geographie der ganzen Erde; 1 St. Geschichte, Erzählungen der interessantesten und merkwürdigsten Begebenheiten; in beiden Coet. der Alumnus-Inspector Dr. Reinganum.
- 4) Naturbeschreibung, 2 Stunden: Zoologie; in jedem Coet. der Ordinarius.

C. Technische Fertigkeiten.

- 1) Zeichnen, 2 Stunden: der Zeichenlehrer Zoll.
- 2) Schönschreiben, 2 Stunden; im 1ten Coet. der Schreiblehrer Markwort, im 2ten Coet. der Schreiblehrer Jahrmark.

7. S e x t a.

Classen-Ordinarius des 1ten Coetus der Collega Simon.

Clasen-Ordinarius des 2ten Coetus der Collega Knöpfler.

A. S p r a c h e n.

- 1) Latein, 10 Stunden: 6 St. Grammatik bis zu den irregulären Verbis incl. und aus der Syntax die Regeln über den Nominativ, nach Burchard's Schulgrammatik; dabei 2 St. Uebersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische, und 2 St. aus dem Lateinischen in das Deutsche, beides nach dem Anhang an Burchard's Schulgrammatik. Ueberdieß wurde wöchentlich eine Anzahl von Vocabeln gelernt; in jedem Coet. der Ordinarius.
- 2) Deutsch, 5 Stunden: 2 St. Declamation und Leseübungen, wozu besonders die Bibel benutzt wurde; — 3 St. analytische Erläuterung grammatischer Begriffe, orthographische Uebungen; in jedem Coet. der Ordinarius.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 2 Stunden: biblische Geschichte bis Christus, nach Kohlrausch, mit den Sprüchen und Liederversen, welche auswendig gelernt wurden; in jedem Coet. der Ordinarius.
- 2) Rechnen, 5 Stunden: die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen und die Brüche, theils auf der Tafel theils im Kopfe zu rechnen; in jedem Coet. der Ordinarius.
- 3) Geographie, 2 Stunden: das allerwissenswertheste; im 1ten Coet. der Schulamts-candidat Dr. Stieglitz, im 2ten Coet. der Ordinarius.

C. Technische Fertigkeiten.

- 1) Zeichnen, 2 Stunden: in beiden Coet. der Zeichenlehrer Zoll.
- 2) Schönschreiben, 2 Stunden: im 1ten Coet. der Schreiblehrer Markwort; im 2ten Coet. der Schreiblehrer Jahrmark.

Außerdem wurde der Gesang-Unterricht in drei gesonderten Classen, jeder wöchentlich in 2 Stunden, von dem Musik-Director Hellwig, dem Musiklehrer Werner, und dem Alumnus-Inspector Ideler ertheilt. Auch hatten diejenigen Schüler, die daran Theil nehmen wollten, in 4 wöchentlichen Lehrstunden (Mittwoch und Sonnabend) von 2—4 Uhr Unterricht im Planzeichnen, unter der Leitung des topographischen Zeichenlehrers Brügger.

Die höhern Orts erlassenen Verordnungen in Hinsicht auf Lehrverfassung und Disciplin sind folgende:

- 1) Von dem Königl. Schul-Collegium unter dem 4. Januar 1828. nebst Abschrift einer Verfügung des Königl. Ministeriums der geistlichen, Schul- und Medizinal-Angelegenheiten vom 29. Sept. v. Jahrs. Die Directoren sollen diejenigen Schüler, welche sich der evangelischen Theologie widmen wollen, mit einer Anordnung des genannten hohen Ministerii bekannt machen, nach welcher die evangelischen Candidaten der Theologie künftig vor ihrer Zulassung zur Prüfung *pro licentia concionandi* sich auch darüber ausweisen sollen, zu welcher Kirche sie sich während ihrer Universitätsjahre gehalten, und wie weit sie als Studierende an dem Genusse des heiligen Abendmahles Theil genommen haben.

2) Von dem Königl. Schul-Collegium unter dem 31. Januar 1828. Bei Einreichung des Lections-Planes sollen künftig auch die Bücher nachgewiesen werden, aus welchen die Lehrer ihre Gebete bei dem Anfange der Lehrstunden entlehnen.

3) Von dem Königl. Schul-Collegium unter dem 8. Februar d. J. Der philosophische Unterricht soll von Ostern d. J. ab in Prima und Secunda wöchentlich in einer oder in zwei Stunden ertheilt werden.

4) Von dem Königl. Schul-Collegium unter dem 9. Februar d. J. den Zeichen-Unterricht betreffend.

II. Chronik.

Das Schuljahr wurde den 30. April mit der Einführung des Professors Krüger, über dessen Berufung an die Stelle des Professors Abeken schon im vorjährigen Programm gesprochen ist, und mit der Vorlesung der Censuren für sämtliche Classen feierlich eröffnet. Anderweitige Veränderungen haben in dem Lehrer - Personale während des verwichenen Schuljahres nicht Statt gefunden. Dagegen verläßt uns zu Ostern d. J. der Herr Professor August, um das schon seit Michaelis d. J. interimistisch von ihm verwaltete Directorat des hiesigen Köllnischen Gymnasiums zu übernehmen. Je schmerzlicher uns der Verlust eines solchen Mannes sein muß, um so freudiger ergreife ich diese Gelegenheit, ihm auch öffentlich im Namen der Anstalt für die Thätigkeit zu danken, die er während einer Reihe von beinahe sieben Jahren mit dem erfolgreichsten Eifer unserm Gymnasium gewidmet hat. Die durch das Ausscheiden des Herrn Professors und Directors August erledigte Lehrerstelle ist dem Professor Krüger übertragen worden. Dagegen tritt an die Stelle des letztern mit dem Prädicat eines Professors der bisherige Oberlehrer Dr. Conrad und an Herrn Conrad's Stelle der bisherige Oberlehrer an dem Werder'schen Gymnasium der Dr. Passow, gleichfalls mit dem Professor - Titel. Alle diese Veränderungen wurden mir von dem Königl. Schul-Collegium unter dem 16. Februar d. J. bekannt gemacht.

Die durch den Abgang des Hrn. Zander zu Ostern v. J. erledigte Stelle eines Alumnus - Inspectors ist dem Dr. Ilgen übertragen worden. Dagegen soll die siebente Alumnus - Inspector - Stelle, welche zu Ostern d. J. durch das Aus-

scheiden des Herrn Ideler, welcher als Prediger nach Zindorf berufen ist, vacant werden wird, in Folge der Verfügung des Königl. Ministeriums vom 19. Februar d. Jahres nicht wieder besetzt werden.

Unterbrechungen des Unterrichts in Folge von Krankheit oder anderweitiger Abhaltungen einzelner Lehrer haben im Laufe dieses Schuljahres nicht Statt gefunden. Zwar wurden die Herrn Professoren Wolff und Brunn, jener durch Krankheit dieser durch Familien-Verhältnisse, am Ende des Sommer-Halbjahres mehrere Wochen hindurch in ihrer amtlichen Thätigkeit gehindert, allein ohne Störung für den Unterricht, indem die Stunden derselben von den übrigen Lehrern vicariirt wurden. Dagegen veranlafte der Umbau der Alumnus-Zimmer in dem obern Stockwerke unsres Gymnasiums die unvermeidliche Maßregel, die Sommerferien um 14 Tage zu verlängern.

Endlich bemerke ich noch, daß auch in diesem Jahre der Geburtstag Sr. Majestät des Königs, des gnädigen Beschützers und Erhalters unsrer Anstalt, in der hergebrachten Weise begangen wurde. Die Festrede, welche der Prof. Krüger hielt, handelte von den Verdiensten des Königs um Cultur überhaupt und um das Schulwesen insbesondere.

III. Statistische Uebersicht.

Die Zahl der Schüler in sämtlichen Classen betrug laut vorjährigen Berichts 500. Abgegangen sind seitdem 166, aufgenommen 122. Demnach beträgt die jetzige Schülerzahl 456, womit das von dem Königl. Ministerium laut Consistorial-Rescripts vom 28. July 1825. festgesetzte Maximum der Schüler-Frequenz unsrer Anstalt beinahe erreicht ist. Von den erwähnten 456 Schülern sitzen 69 in Prima, 57 in Secunda, 59 in Ober-Tertia, 64 in Unter-Tertia, 97 in beiden Coetus der Quarta, 57 in beiden Coetus der Quinta, und 53 in beiden Coetus der Sexta.

Unter den abgegangenen befinden sich folgende zu Michaelis v. J. nach vorausgegangenem Abiturienten-Examen zur Universität entlassene:

- 1) Adolph Philippi, in Berlin geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5½ Jahr und war 2½ Jahr in der ersten Klasse. Er studirt in Berlin Philologie.

- 2) Heinrich Simonson, in Berlin geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr, und war $2\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er studirt in Berlin Medicin.
- 3) Gustav Adolph Rahardt, in Wusterhausen a. D. gebürtig, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $5\frac{1}{2}$ Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er studirt in Berlin und Halle Theologie und Philologie.
- 4) Adolph Gotthelf Kelch, in Mietau bei Riga gebürtig, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ Jahr, und war $2\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er studirt in Berlin Theologie.
- 5) Paul Maximilian Heinrich Herzfeld, in Guhrau in Schlesien geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war $2\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er studirt in Berlin Philologie.
- 6) Friedrich Wilhelm Eduard Bülow, in Friedrichsfelde bei Berlin geboren, 21 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr als Alumnus, und war 2 Jahr in der ersten Klasse. Er studirt in Berlin und Halle Philosophie.
- 7) August Albert Siecke, in Spandau geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr, war $3\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus und $1\frac{1}{2}$ Mitglied der ersten Klasse. Er studirt in Berlin und Bonn Jura.
- 8) August Maximilian Schulte, in Deutsch-Buckow bei Stolpe geboren, besuchte die Anstalt 5 Jahre als Alumnus und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er studirt in Berlin und Bonn Jura und Cameralia.
- 9) Eduard Albert Schumacher, in Neu-Galow bei Angermünde geboren, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $3\frac{1}{2}$ Jahr, war ein Jahr Alumnus und $1\frac{1}{2}$ Jahr Mitglied der ersten Klasse. Er studirt in Halle und Berlin Jura und Cameralia.
- 10) Friedrich Wilhelm Alexander Boofs, in Potsdam geboren, 21 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $5\frac{1}{2}$ Jahr, war 5 Jahr Alumnus und $1\frac{1}{2}$ Jahr Mitglied der ersten Klasse. Er studirt in Berlin und Halle Philosophie.
- 11) August Wilhelm Mertig, in Rheinsberg geboren, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr, war $4\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus und $1\frac{1}{2}$ Mitglied der ersten Klasse. Er studirt in Halle und Berlin Theologie und Philosophie.
- 12) Hans Ludwig Alexander Emil v. Roux, in Wiekolinie in Niederschlesien geboren, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr, war $4\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus und $1\frac{1}{2}$ Jahr Mitglied der ersten Klasse. Er studirt in Berlin und Breslau Jura und Philosophie.
- 13) Hermann Busse, in Paderborn geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $2\frac{1}{2}$ Jahr, und war 1 Jahr in der ersten Klasse. Er studirt in Berlin und Bonn Jura.

14) Louis Henoch, in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $4\frac{1}{2}$ Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er studirt in Berlin Medicin.

Von diesen erhielten die erstgenannten 3 das Zeugniß der Reife No. I, und die 10 folgenden das Zeugniß der Reife No. II.

Ferner werden zu Ostern d. J. folgende zur Universität entlassen:

- 1) Eduard Phil. Otto Zupke, in Coblenz geboren, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 4 Jahr als Alumnus und war 2 Jahr in der ersten Klasse. Er will in Königsberg und Berlin Theologie und Philosophie studiren.
- 2) Louis Simonson, in Berlin geboren, $17\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $7\frac{1}{2}$ Jahr und war $2\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Bonn Jura und Cameraia studiren.
- 3) Joh. Fried. Müller, in Amberg in Baiern geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $7\frac{1}{2}$ Jahr, war 3 Jahr Alumnus und saß 2 Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Theologie studiren.
- 4) Joh. Christian Ludw. Lehnerdt, in Wilsnack geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $5\frac{1}{2}$ Jahr als Alumnus und war 2 Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Theologie studiren.
- 5) Jul. Carl Fried. Schröck, in Berlin geboren, 17 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr und war 2 Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Jura und Cameraia studiren.
- 6) Adolph Heinrich Geiffler, in Berlin geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ Jahr und war $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Bonn Theologie und Philologie studiren.
- 7) Louis Franz Leonhard Behrend, in Grofs-Wilsnack geboren, $17\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 4 Jahr, war $2\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus und saß $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Theologie und Philologie studiren.
- 8) Carl Fried. Brenske, in Berlin geboren, $19\frac{1}{2}$ alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr, war $1\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus und saß 2 Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Theologie studiren.
- 9) Herrmann Ferdinand Wilhelm Volmar v. Bünning, in Waldow bei Rummelsburg geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $5\frac{1}{2}$ Jahr, war $4\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus und saß 2 Jahr in der ersten Klasse. Er will in Bonn und Berlin Jura und Philosophie studiren.

- 10) Heinrich Moritz Baumann, in Labischin bei Posen geboren, 22½ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7½ Jahr und safs 2 Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Medicin und Chirurgie studiren.
- 11) Herrmann Wolff, in Berlin geboren, 17 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und safs 2 Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Göttingen Jura und Cameralia studiren.
- 12) Wilh. Ludwig Carl Lewien, in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr und safs 1½ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Jura studiren.
- 13) August Fried. Heinert, in Freyenwalde geboren, 19½ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr und safs 1½ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Heidelberg Jura und Cameralia studiren.
- 14) Carl Ludwig Otto Roennefahrt, in Perleberg geboren, 19½ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 2½ Jahr und safs 1½ Jahr in der ersten Klasse. Er gedenkt in Berlin Jura zu studiren.
- 15) Carl Ernst Adolph Degener, in Harnekopf bei Wrietzen geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 3½ Jahr als Alumnus und war 1½ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Bonn Theologie und Philosophie studiren.
- 16) Joh. Carl Wilh. Eduard Schabner, in Pritzwalk geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr als Alumnus und safs 1½ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Theologie studiren.
- 17) Hans zur Megede, in Trombin bei Plock geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr und safs 1½ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Heidelberg Jura und Cameralia studiren.
- 18) Eduard Moritz Bergius, in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr und safs 1½ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Bonn Jura studiren.
- 19) August Wilh. Theod. Herrmann, in Müncheberg geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr, war 3 Jahr Alumnus und safs 1½ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Breslau Philosophie studiren.
- 20) Adolph Ernst Karl v. Schmeling, in Möllen bei Cöslin geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr als Alumnus und safs 1½ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Bonn Theologie und Philologie studiren.
- 21) Anton Erasm. Dreising, in Stahnsdorf bei Teltow geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr als Alumnus und safs 1½ in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Bonn Theologie und Philologie studiren.

- 22) Emil Wilh. Arndt, in Berlin geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Jura und Cameralia studiren.
- 23) Carl Ludwig Otto Rudel, in Berlin geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Jura und Cameralia studiren.
- 24) Adolph Bernhard Ehrenreich Schultze, in Klosterfelde bei Bernau geboren, 21 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr als Alumnus, und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Jura studiren.
- 25) Heinrich Gustav Gabel, in Havelberg geboren, 23 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ Jahr, war 6 Jahr Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Königsberg Jura studiren.
- 26) Ernst Christian Haffner, aus Stresow bei Soldin geboren, 22 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 4 Jahr und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Theologie studiren.
- 27) Carl Fried. Ehrhardt, in Berlin geboren, 21 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und München Medicin studiren.
- 28) Julius Hiller, in Rheinsberg geboren, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr, war 5 Jahr Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin Medicin studiren.
- 29) Heinrich Wilh. Höndschker, in Bröckendorf bei Liegnitz geboren, 21 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 3 Jahre als Alumnus und safs 1 Jahr in der ersten Klasse. Er will in Berlin und Breslau Theologie und Philosophie studiren.
- Von diesen erhielten in Folge des gesetzlichen Abiturienten-Examens die ersten 7 das Zeugniß der Reife No. I., die folgenden das Zeugniß der Reife No. II.

Die Schul-Bibliothek des Gymnasiums hat auch in diesem Jahre durch den Ankauf werthvoller Werke einen nicht unbedeutenden Zuwachs erhalten. Außerdem erhielten wir als Geschenk: 1) von dem wirklichen Ober-Consistorial-Rath Herrn Nolte: Verzeichniß der geschnittenen Steine in dem Königl. Museum der Alterthümer zu Berlin, Mufsmanns Lehrbuch der Seelenwissenschaft, und Tafel *Dilucidationes Pindaricae*: 2) vom Herrn Candidat Arndt, einem ehemaligen Schüler des Gymnasiums: *Heinrici* Stammbuch, welches besonders anziehend ist,

da ausgezeichnete Philologen aus der zweiten Hälfte des 17ten Jahrhunderts sich eingeschrieben, ZB. Bentley, Hudson, Almeloven, Thomasius u. a. 3) von mehreren Lehrern der Anstalt ihre theils früher, theils im Laufe dieses Jahres herausgegebenen Schriften, namentlich von den Herrn Professoren Brunn und Krüger und den Herrn Inspectoren Burchard und Reinganum.

Auf gleiche Weise erhielt auch die Schülerbibliothek durch den Ankauf classischer Werke einen bedeutenden Zuwachs, so wie der physikalische Apparat mit einer Centralmaschine, einem sogenannten dynamischen Feuerzeuge, einem Besteck die Alkoholometer von Tralles und Richter enthaltend, ferner mit zwei Aräometern und einer genau 1000 Gran destillirtes Wasser fassende Flasche bereichert wurde. Endlich wurde für die erste Sing-Klasse ein neuer Flügel und für den naturhistorischen Apparat eine kleine Mineralien-Sammlung angeschafft.

IV. Die diesjährige Prüfung

wird am 2ten April in folgender Ordnung gehalten werden:

Vormittags von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ab:

- 1) Unter-Tertia: *Jul. Caesar* (Prof. Conrad) und *Geschichte* (Prof. Koepke).
- 2) Rede des Abiturienten Zupke: *Quare de magnorum virorum meritis posteris incorruptius veriusque judicent quam aequales.*
- 3) Ober-Tertia: *Curtius* (Prof. Snethlage) und *Homer* (Prof. Pfund.)
- 4) Rede des Abiturienten Müller: *Quid etiam nunc Germani Arminio Romanorum in saltu Teutoburgiensi victori debeant.*
- 5) Secunda: *Mathematik* (Prof. Kannegieser) und *Virgilii Aeneis* (Prof. Koepke).
- 6) Prima: *Thucydides* (Prof. Krüger) und *Horatius* (Direct. Meineke).
- 7) Rede des Primaner Neuman: *Versuch einer Charakteristik Jean Paul's.*
- 8) Vertheilung der Prämien und Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ab:

- 1) Sexta: *Latein* (Coll. Simon).
- 2) Quinta: *Rechnen* (Dr. Neydecker) und *Latein* (Inspect. Burchard).
- 3) Quarta Coet. I. *Latein* (Dr. Neydecker) und *Mathematik* (Prof. Kannegieser).
- 4) Quarta Coet. II. *Griechisch* (Prof. Krüger) und *Latein* (der Hülflehrer Salomon jun.).

Die Prüfung beginnt und schließt sowohl Vor- als Nachmittags mit Gesang unter der Leitung des Musik-Directors Hellwig.

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfeyer werden Seine Excellenz der Königl. Minister der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Herr Freiherr von Altenstein, Seine Excellenz der wirkliche Geheime Rath und Director im Geistlichen und Justiz-Ministerio Herr von Kamptz, der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg Herr von Bassowitz, die Herren Rätthe des hohen Ministeriums der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten so wie die Herren Rätthe des Königl. Consistoriums und Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg und alle Freunde des Schulwesens ehrerbietigst und ergebenst eingeladen.

N a c h r i c h t.

Der neue Lehrkursus beginnt mit dem 14. April. Die Prüfung der aufzunehmenden Schüler ist auf den 8. 9. 10. und 11. April angesetzt.

- Die Prüfung ist in folgender Ordnung gehalten worden:
- Vormittags von 8 Uhr ab:
- 1) Latein-Tertien: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)
 - 2) Probe des Abiturlernten: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)
 - 3) Ober-Tertien: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)
 - 4) Probe des Abiturlernten: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)
 - 5) Secunda: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)
 - 6) Prima: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)
 - 7) Probe des Primaner: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)
 - 8) Vorberathung der Primaner und Secundaner durch den Director
- Nachmittags von 2 Uhr ab:
- 1) Sexta: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)
 - 2) Quinta: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)
 - 3) Quarta: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)
 - 4) Quarta: Prof. Conrad und Geschichte (Prof. Köpcke)

Die Prüfung beginnt unter der Leitung des Musiklehrers. Zur geneigten Theilnahme sind die Herren Rätbe des Königl. Ministeriums der geistlichen Sachen in der Provinz Brandenburg und alle Freigeladenen eingeladen.

Der neue Lehrkursus beginnt am 1. September. Schüler ist auf den 8. 9. 10. u. 11. September.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M
●	●	●	●	●	●	●	●	●

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	---	----	----	----

mittags mit Gesang
eine Exzellenz der
gelegentlich Herr
Herr Rath und Di-
rector Ober-Präsident
Rätbe des hohen
Legationen so wie
Legation der Provinz
und ergebenst ein-
geladen.
der aufzunehmenden